

Eine weitere Klima-Propaganda-Story, welche das Normale als anomal propagiert

geschrieben von Chris Frey | 15. Januar 2019

Dr. Tim Ball

Nahezu jeden Tag gibt es in den Medien Beiträge über Wetter- oder Klimaereignisse, welche den Eindruck hervorrufen, dass sie noch nie da gewesen sind und außerhalb der normalen Vorgänge liegen. Nichts davon stimmt. Das Ziel ist es, das Ereignis als Sensation darzustellen, selbst wenn das bedeutet, dass man einen bedeutungslosen Zeitraum anführt. Ein einfacher Trick besteht darin, willkürlich einen Zeitraum zu wählen, für den die Behauptung stimmt. Diese Praxis der Rosinenpickerei von Zeiträumen ist nicht auf die Medien beschränkt. Es war ein klares Zeichen der Korruption der Klimatologie, welche auf die Spitze getrieben wurde durch einen infamen Kommentar von Roseanne D'Arrigo auf einer Veranstaltung der *National Academy of Science (NAS)* im Jahre 2006, wo sie sagte: „Wenn man einen Rosinenkuchen backen will, muss man Rosinen picken“.

Eine geringe Fehlerbandbreite

geschrieben von Chris Frey | 15. Januar 2019

Willis Eschenbach

Einführung des Übersetzers: Zumindest in der deutschen Medienlandschaft (mit einer rühmlichen Ausnahme, nämlich dem „Münchner Merkur“) ist die vermeintliche Erwärmung der Meere groß gehypt worden. Dipl.-Met. Klaus-Eckart Puls hat dazu schon in seinem Beitrag hier Stellung genommen. Er steht damit in guter Übereinstimmung mit allen Realisten weltweit, wie die folgende Übersetzung eines Beitrags von Willis Eschenbach zeigt. – Chris Frey, Übersetzer

Die Glaubwürdigkeits-Lücke zwischen

prophezeiter und tatsächlicher globaler Erwärmung

geschrieben von Chris Frey | 15. Januar 2019

Lord Christopher Monckton of Brenchley

Der länger anhaltende El Niño der Jahre 2016-2017, dem kein La Niña folgte, hat den Großen Stillstand der globalen Erwärmung von 18 Jahren und 9 Monaten überlagert, welche uns viel Entertainment bot, solange er dauerte. Allerdings zeigt diese jährliche Übersicht über die globale Temperaturänderung, dass die Glaubwürdigkeits-Lücke zwischen prophezeiter und beobachteter globaler Erwärmung sehr breit bleibt, sogar noch nach einigen zunehmend verzweifelten Versuchen von mehr oder weniger vorbestimmten Aufwärts-Überarbeitungen der jüngeren Temperaturwerte und der Abwärts-Korrektur von Temperaturdaten zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Diese Pseudo-Korrekturen sind in den meisten Datensätzen vorgenommen worden und lassen die Rate der globalen Erwärmung viel höher erscheinen als sie in Wirklichkeit ist. Der Stillstand übt nämlich weiterhin seinen Einfluss aus, indem er die langfristige Rate der globalen Erwärmung niedrig hält.

GRÜNE Energieweisheit würde die Stromkosten um ca. 2,5 EUR/kWh erhöhen

geschrieben von Chris Frey | 15. Januar 2019

Helmut Kuntz

Vor Kurzem würde über den Geistesblitz von Frau Baerbock in einer Talkrunde berichtet [1], wonach das bisher ungelöste EEG-Speicherproblem nicht mehr vorhanden sei, weil ein „Energiefachmann“ – der ehemalige Tesla-Vertriebsleiter Deutschlands – wenige Minuten vorher dazu eine nebulöse Aussage machte [1]. Im Artikel wurde versäumt, auf die konkreten Kosten dieser „Frau Baerbock-Speicherlösung“ hinzuweisen. Das soll anbei nachgeholt werden.

Hansens Prophezeiungen aus dem Jahr 1988 wiederbelebt

geschrieben von Chris Frey | 15. Januar 2019

Willis Eschenbach

Aus der *Tweetosphäre* sandte mir jemand den Link zu dem ehrwürdigen Klimawissenschaftler James Hansen und seiner Aussage vor dem US-Senat im Jahre 1988. Mit dem Zusatz: *„Hier steht, was uns der NASA-Wissenschaftler James Hansen schon vor 30 Jahren gesagt hat. Es hat sich als zutreffend erwiesen“*.

Ich dachte ... wie bitte? Kann das stimmen?